

die Kolden hießen, dem Jupiter furchbar. Ihre Namen waren, Deus und Epialtes; sie ragten im Schmuck der Jugend und Schönheit mit Niemensgröße zum Himmel empor, und drohten den unsterblichen Göttern, indem sie Berge auf einander thürmten, auf den Olympe den Ossa, und auf den Ossa den Pelion wälzten, um so den Himmel zu ersteigen, welches ihnen gelungen wäre, wenn sie die Jahre der Mannbarkeit erreicht hätten. Aber Apollo erlegte sie mit seinen Pfeilen, ehe noch das weiche Milchhaar ihr Kinn bedeckte.

Selbst die Sterblichen wagten es also sich gegen die Götter anzulehnen, welche daher auch eifersüchtig auf jede höhere Entwicklung menschlicher Kräfte waren; jede Ueberhebung auf das Schärfste ahndeten, und den armen Sterblichen anfänglich sogar das Feuer mißgönnten. Denn die Menschen mußten noch den Haß der Götter gegen die Titanen tragen, weil sie von einem Abkömmlinge derselben, dem Prometheus, gebildet und ins Leben gerufen waren.

Die Bildung der Menschen.

Es untergeordnet ist in diesen Dichtungen der Ursprung der Menschen, daß sie nicht einmal den herrschenden Göttern, sondern einem Abkömmlinge der Titanen ihr Daseyn danken.

Denn Prometheus, welcher die Menschen aus Thon bildete, war ein Sohn des Japet, der außer ihm noch drei Söhne erzeugt hatte, den Atlas, Me-